



Was macht eigentlich... Sven Marks?

Seite 2



Donnerstag ist Markttag

Seite 4



1. Mai 2009
Fest der Vereine

Seiten 8/9

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Was ich noch sagen wollte...

Dass man auf Dauer nicht mehr ausgeben kann, als hereinkommt, weiß noch jedes Kind. Das Problem ist nur: Städtische Haushalte werden nicht von Kindern gemacht, sondern von Erwachsenen. Und was manchmal noch viel brisanter ist: Versprechen, die man leichtfertig macht, Überziehungen des Budgets, zahlt die Politik nicht selbst wie Mutter oder Vater, sondern die, denen die Versprechen gemacht werden: Sie selbst. Umso wichtiger ist es, mit dem Geld der Steuerzahler verantwortlich umzugehen. Denn wir Entscheider machen im Zweifelsfall die Schulden Ihrer Kinder. Deshalb gilt in Zossen: Zukunft hat nur, wer sie nicht unter Schulden begräbt. Kinder wissen das: Nicht die Größe der gemachten Versprechen ist entscheidend, sondern ob Chance auf Einlösung besteht. So sieht das auch Michaela Schreiber
Bürgermeisterin



Nur bei KÖNIG und deshalb so günstig!



**Barpreis*
10.899,-€**
(Hauspreis von 13.399,-€
abzgl. 2.500,-€ Umwelt-Prämie**)

**Umweltprämie
2500€ möglich**

Renault Megane Avantage Kombi

1,6 82 kW (112PS)

- Klima • Radio/CD • el. Fensterheber
- Zentralverriegelung mit Funk • Servolenkung

**staatliche Umweltprämie gemäß den Richtlinien zur Förderung des Absatzes von Personenkraftwagen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle www.bafa.de

*zzgl. Überführung: 599€ inklusive Sicherheitspaket und Fußmatten • Abbildung zeigt Sonderausstattungen. • Gesamtverbrauch l/100km; innerorts 9,3 / außerorts 5,7 ; kombiniert 7,0 ; Co2-Emission kombiniert 166 g/km (Messverfahren gemäß RL 80/1268/EWG)

Zossen:
Kleine Feldstr. 1 ☎ 03377 - 20 40 10

www.renault-koenig.de



Impressum
Amtsblatt Stadt Zossen
6. Jahrgang / Ausgabe 3

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
Verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
Verantwortlich: G. Bieniek
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich -Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft
Friedrich-Engels-Str. 24
14473 Potsdam

Das Amtsblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haushalte
der Stadt Zossen verteilt. Bei Ver-
sand sind die Portokosten zu erstat-
ten. Einige Exemplare liegen für Sie
im Bürgerbüro der Stadt Zossen be-
reit. Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Mai 2009

Übergabe Burg- Spielplatz

**Donnerstag,
30. April 2009, 14 Uhr
Stadtspark**

Die frisch vorbereitete Rasen-
fläche um das Burggelände
und den Generationen-Par-
cours braucht noch Schonung.
Deshalb bitte markierte Flä-
chen abseits der Wege noch
nicht betreten! Vielen Dank

Was macht eigentlich... Sven Marks?

„Der Kinderblick ist sehr wertvoll“, beschreibt Sven Marks seinen veränderten Blick auf Spielplätze. Der hat sich gleich zweimal verändert im letzten Jahr. Zum einen durch „Zuständigkeit“ in der Stadt Zossen, für deren Bauamt er seit September 2008 Spielplätze realisiert. Zum anderen schaue er noch einmal ganz anders hin, seit er privat, also in Familie Spielplatzbesucher sei. Erst mit Kindern zusammen sieht man all die Eventualitäten, die es eigentlich nach den Vorschriften nicht geben sollte, wo Kinder überall hingelangen und dann auch an Stellen herunterfallen können, „die wir Erwachsenen gar nicht auf dem Schirm hatten“. Das war nicht schon immer Arbeitsgebiet des Diplomingenieurs und ist auch in Zossen nicht sein einziges. Ob es um Mängelbeseitigung geht oder die Vorbereitung von Ausschreibungen, Terminabstimmungen oder Abnahmen: Da ist dann letztlich vieles fachliches Handwerk, das sich in der Anwendung nicht so sehr danach unterscheidet, ob eine Fertigungshalle oder eine Schule energetisch zu ertüchtigen sind.

Allerdings ist es eben auch hier gut, die Menschen im Blick zu haben, die dann anschließend das Gebäude nutzen sollen und wollen. Und auch die Vorschriften und Normen, die – etwa in Bezug auf Arbeitssicherheit – einzuhalten und umzusetzen sind, sind dann nicht selten auch für unterschiedlichste Objekte gemeinsam gültig. Dass bei der Fülle der täglich anfallenden Arbeiten und Vorgänge dennoch Raum und Zeit zu schaffen sind für den Blick über den Tellerrand, das Denken über den Tag hinaus:



Bauamtsmitarbeiter Sven Marks ist zwar noch kein Senior, aber glücklicherweise gibt es auf dem Generationen-Parcours keine Altersuntergrenze für die Geräte.

Das genießt der Mitarbeiter im Bauamt der Stadt Zossen besonders an seinem Verantwortungsbereich, der sich in diesem Punkt besonders deutlich von einer früheren Position als Bauleiter unterscheidet. Das sei dann eben Realisierung und vorgeplant, da gibt es dann für das Aussehen des Projekts technisch null Gestaltungsspielraum. Den fand er aber auch dort immer schon im Zusammen„spiel“ der an einem Projekt beteiligten Menschen.

Auch das war eine Umstellung für den gebürtigen Sauerländer, als er an das genau andere Ende der Republik zog, zunächst nach Berlin. Dass Märker besonders zurückhaltend seien, findet er – übrigens nicht nur im Vergleich zu den Berlinern nicht unbedingt. Aber als Sauerländer weiß er, dass manches, was äußerlich als Zugknöpftheit oder Zurückhaltung wirkt, nur „abgestufte“ Herzlichkeit ist. Und da komme es eben darauf an, sich darauf einzulassen, statt beleidigt oder gar besserwesserisch einen Maßstab anzulegen, der dort nicht hinpasst. Das wäre seine Sache nicht. Und dass vor Ort, wenn er einen der Spielplätze, für die er nun ebenso zuständig ist, wie zum Beispiel für die Brandschutzthematik oder energetische Ertüchtigung auch die Meinung der Nutzer ein wichtiges Votum ist, taugt dann sogar für „beinahe dienstliche“ Exkursionen in der Freizeit. Alles, wofür er in Zossen zuständig ist, schaut er nun auch an anderen Orten mit besonderem Interesse an, nimmt gute Lösungen als Ideen auf und freut sich, wo er sieht, dass Zossen die Nase vorn hat.

Einladung zur Bürgerversammlung

DSL-Ausbau im Ortsteil Glienic der Stadt Zossen

Montag, 4. Mai 2009, 19 Uhr

Aula der Grundschule Glienic
Am Sportplatz 8, Zossen,
OT Glienic

Informationsveranstaltung zum
DSL-Ausbau der Telekom

Einladung zur Bürgerversammlung

Nordumfahrung Dabendorf

Mittwoch, 27. Mai 2009, 19 Uhr

Kantine am Funkwerk in Dabendorf,
Märkische Strasse (Keine Hausnummer, am Ende der Strasse)
15806 Zossen, OT Dabendorf

Vorstellung der Untersuchungsergebnisse für die vier Trassen die auf der letzten Bürgerversammlung in der engeren Wahl waren. Beratung mit den Bürgern. Überlegungen zu einer Vorzugsvariante.

Public Viewing zur Bundespräsidentenwahl In Deutschland nicht nur am Berliner Reichstag

Wenn am 23. Mai 2009 die Bundesversammlung am Sitz des Deutschen Bundestags, im Reichstagsgebäude zusammentritt, sind Bürger leider nicht als Zaungäste zugelassen. Auch die Kuppel des Reichstags bleibt an diesem Tage geschlossen. Allerdings wird es die Möglichkeit geben, die Direkt-Übertragung aus dem Plenarsaal nicht nur zu Hause, sondern auch auf größerer Projektionsfläche zu sehen. Und das nicht nur in Berlin, sondern auch in Zossen: Im Rathaus wird es im Konferenzraum/Wartebereich der Bürgerbüros eine Direktübertragung der Wahlgänge der Bundesversammlung geben,

die von zwei Veranstaltungen ergänzt wird. Zum einen wird ein/e Journalist/in vor den Wahlgängen einen Gast aus dem Umfeld eines der ehemaligen Bundespräsidenten zur Bedeutung der Bundespräsidentenwahl interviewen und man wird zusammen den Ablauf der diesjährigen Wahl erläutern und kommentieren. Die genaue Zeit wird in den Schaukästen der Stadt und der Tages-

Demokratischer Markt der Möglichkeiten

**Sonnabend, 23. Mai 2009, 12-15 Uhr
Marktplatz der Stadt Zossen**

aus Anlass des 60. Jahrestags des Inkrafttretens des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

Parteien, Verbände, Initiativen, die sich in Zossen für ein Demokratisches Miteinander engagieren, sind herzlich eingeladen, ihr Engagement vorzustellen und es interessierten Bürgern vor Ort zu erläutern, um so vielleicht auch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen.

Information und Anmeldung:
Ordnungsamt der Stadt Zossen, 03377/3040-464 oder
im Bürgerbüro: 03377/3040-500

presse bekannt gegeben, sobald die Bundestagsverwaltung den genauen Zeitplan bekanntgegeben hat.

Zum anderen soll an diesem Tag auch vor dem Rathaus die Demokratie Präsenz zeigen, denn die Bundespräsidentenwahl findet traditionell am Jahrestag des Inkrafttretens des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland statt. Und dieses Jahr wird unsere Verfassung 60 Jahre alt und deshalb landauf

landab mit Festen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen gefeiert.

Das soll auch in Zossen ein besonderer Anlass sein, die im Grundgesetz verankerte Demokratie besonders zu würdigen: Parteien, Verbände und Initiativen, die sich für ein demokratisches Miteinander in der Stadt Zossen engagieren, sind dann eingeladen, sich auf dem Marktplatz zum Beispiel mit Infoständen zu präsentieren und Bürger für ihr demokratisches Engagement zu interessieren und zu begeistern. Merke: Demokratie lebt vom Mitmachen!

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare Mai 2009

97 Jahre	Hedwig Baumgart	OT Nächst Neuendorf	26.05.
	Hildegard Bartsch	OT Nächst Neuendorf	30.05.
95 Jahre	Walter Keller	OT Nächst Neuendorf	23.05.
94 Jahre	Rosemarie Röhl	OT Wünsdorf	06.05.
	Elisabeth Arlt	OT Zossen	28.05.
93 Jahre	Elfriede Kumpf	OT Zossen	25.05.
92 Jahre	Magdalena Hilse	OT Nächst Neuendorf	23.05.
90 Jahre	Albert Rust	OT Wünsdorf	16.05.
85 Jahre	Helmut Wohler	OT Wünsdorf	04.05.
	Lieselotte Dreißig	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	21.05.
	Käthe Wiechert	OT Zossen	24.05.
	Johann Klak	OT Wünsdorf	29.05.
80 Jahre	Ingeborg Meier	OT Schöneiche	05.05.
	Kurt Clauser	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	09.05.
	Rotraud Matthias	OT Wünsdorf	12.05.
	Bruno Schulz	OT Schöneiche	14.05.
	Bertram Kloß	OT Nächst Neuendorf	14.05.
	Dr. Klaus-Dieter Buttersm	OT Kallinchen	16.05.
	Günter Schädig	OT Kallinchen	20.05.
	Gregor Ihlenfeld	OT Zossen	22.05.
Ilse Lehmann	OT Glienick	27.05.	
75 Jahre	Ilse Wuthe	OT Horstfelde	04.05.
	Eugen Pätzold	OT Glienick	05.05.
	Joachim Sperling	OT Kallinchen	09.05.
	Helga Sarnowski	OT Glienick	10.05.
	Georg Otto	OT Wünsdorf, GT Neuhof	21.05.
	Dorchen Schersath	OT Nächst Neuendorf	26.05.
	Dietrich Gast	OT Zossen	30.05.
Günter Schröter	OT Zossen	31.05.	
70 Jahre	Winfried Petzold	OT Zossen	02.05.
	Joachim Radtke	OT Zossen, GT Dabendorf	04.05.
	Maria Berchtold	OT Zossen	05.05.
	Günter König	OT Zossen	05.05.
	Dieter Hannemann	OT Glienick	13.05.
	Klaus-Dieter Grothe	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	13.05.
	Manfred Jester	OT Wünsdorf, GT Neuhof	13.05.
	Joachim Knies	OT Nunsdorf	14.05.
	Wolfgang Kienitz	OT Zossen, GT Dabendorf	16.05.
	Irma Ehrlich	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	16.05.
	Hannelore Rust	OT Wünsdorf	18.05.
	Ingrid Braun	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	19.05.
	Edith Sakowski	OT Nunsdorf	21.05.
	Christa Lange	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	26.05.
	Marion-Margarete Merkel	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	26.05.
	Dieter Heyer	OT Zossen	28.05.
	Ruth Ullrich	OT Zossen, GT Dabendorf	29.05.
Horst Böhme	OT Wünsdorf	30.05.	

Zossen gratuliert zur Goldenen Hochzeit

02.05.	Ursula und Manfred Voss	OT Zossen
09.05.	Hannelore und Alfons Lehmann	OT Wünsdorf
16.05.	Herta und Herbert Nillert	OT Kallinchen
16.05.	Sonja und Werner Kranz	OT Zossen
23.05.	Inge und Günter Lüben	OT Zossen

55 + 15 = 70 Jahre für die Menschen

Anlässlich des 15. Geburtstages der DRK Ortsverband Zossen und des 55. Geburtstages der Rettungswache Zossen fand auf dem Gelände an der Gerichtstraße in Zossen ein gut besuchter Tag der offenen Tür statt.

Ronny Beier, Leiter der Rettungswache Zossen führte das interessierte Publikum durch die Räume der Rettungswache, während Roland Schreiter (ehrenamtlicher Vorsitzender DRK-OV Zossen) die Bereiche Wasserwacht, Motorradstaffel, Rettungs- und Katastrophenschutz, Jugendrotkreuz und natürlich die dazu gehörigen Fahrzeuge vorstellte. Wo es um Engage-

ment für Leib und Leben der Mitmenschen geht, darf die Feuerwehr nicht fehlen: Die Feuerwehr der Stadt Zossen unterstützte nach Kräften. Man beeindruckte das Publikum nicht zuletzt mit professionellen Präsentationen wie etwa von der Rettung verletzter Personen. Dabei beeindruckte nicht zuletzt die Landung des Rettungshubschraubers. Die Stadt tut hier, was die Bürger schon am 18. April taten: Zu den beiden Geburtstagen gratulieren, alles Gute für die Zukunft wünschen und vor allem: Den Dank für Zeit, Engagement und Leistung aussprechen, die gar nicht hoch genug zu schätzen sind.

Sabine Wenzel & Andreas Wosch leiten „Gärtnerei des Jahres“

Wo der zuständige Minister persönlich gratuliert mag die Bürgermeisterin natürlich nicht fehlen: Glückwünsche und Anerkennung im Namen der ganzen Stadt überbrachte Zossens Bürgermeisterin (Foto, l.v.l.) den diesjährigen Sie-



Prominenter Kunde bei Wosch.

gern im Brandenburger Landeswettbewerb „Gärtnereien des Jahres“. Die Geschwister Sabine Wenzel (Foto, 2.v.r.) und Andreas (Foto l.v.r.) Wosch, die den Betrieb leiten, freuten sich am Donnerstag und nahmen anerkennende Worte und Präsente des Ministers für Agrar- und Umweltminister, der Bürgermeisterin und des Präsidenten vom Landesverband Gartenbau entgegen.

Der 1. Preis wurde dieses Jahr zum ersten Mal doppelt vergeben. Neben der Gärtnerei Wosch freute man sich auch im Rosengut Langerwisch, dessen Chef (Foto, 2.v.l.), ebenfalls nach Zossen gekommen war, um die Siegerurkunde in Empfang zu nehmen.

Andreas Wosch betonte in den Dankesworten an die Gäste; dass er sich freue, dass die Menschen zwar in Krisenzeiten genauer rechneten, aber auch gerade die kleinen und im besten Sinne „nachhaltigen“ Freuden mehr zu schätzen wüssten, zu denen eben auch ein hübscher Strauß, eine Pflanze für das Beet oder der Anblick eines

besonderer Strauch im Garten zählten.

Dass Gärtnereibetrieb im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Betrieben vergleichsweise bescheidene Flächen bewirtschaften sollte nicht irritieren: Auf den nur 1% großen Anteil landwirtschaftlicher Nutzfläche, die auf die Gartenbaubranche entfallen, erwirtschaftet diese allerdings beachtliche 20% der in der Landwirtschaft erzielten Wertschöpfung, rechnete der Agrar- und Umweltminister vor.

Weniger zahlenbewehrt brachte es die Bürgermeisterin für Zossen auf den Punkt: Stetig solide wachsende Betriebe wie die Gärtnerei Wosch seien als Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe ebenso wichtig wie als Gewerbesteuerzahler für den Gemeindehaushalt. Die Sonne hielt sich zurück während der Prämierung: Möglicherweise, um den „Brandenburger Sonnenkindern“, die zum Abschluss gemeinsam in einen Balkonkasten gepflanzt wurden, nicht „die Show zu stehlen“, wobei Sabine Wenzel fachkundige Hinweise



Gratulation von der Stadt.

und Hilfestellungen gab. Und sie wäre keine Geschäftsfrau, wenn sie nicht auch an solch einem Tag Umsatz machen würde: So wurde aus dem Minister auch noch ein prominenter Kunde der Gärtnerei Wosch.



Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen

(Bürgerbüro)

Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:

nur Termine nach Vereinbarung
Donnerstag:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonnabend:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
(jeden 1. Sa im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Bürgermeisterin 30 40 474

Telefonzentrale 30 40 0

Ordnungsamt 30 40 460

Kämmerei 30 40 450

Bauamt 30 40 474
(Rufnummer komm. Leitung)

Rechts- und Personalamt
30 40 472

Wirtschaftsförderung
30 40 471

Bürgerbüro 30 40 500

Lang gedient:

Die langjährige Mitarbeiterin des Sitzungsdienstes Frau Kromer geht dieses Jahr, rechtzeitig zum Sommer, in den (Un-) Ruhestand. Die Stadt Zossen wünscht ihr alles Gute für Freizeit und Familie.

Kurz gemeldet:

Die Stadtverwaltung Zossen teilt mit, dass sich der Leiter des Bauamts der Stadt Zossen beruflich verändert und deshalb seinen Posten mit Wirkung zum 30. Juni 2009 verlassen wird. Durch Urlaubsanspruch und Freizeitausgleich ist der 30. April 2009 der letzte Arbeitstag von Söhnke Wilbrand. Als kommissarische Bauamtsleiterin wird ab 1. Mai 2009 die Zossener Bürgermeisterin Michaela Schreiber fungieren. Sie ist dann als Ansprechpartnerin in Bauamtsfragen unter der Rufnummer (03377) 3040-474 erreichbar.

Bericht aus der Verwaltung zur Stadtverordnetenversammlung am 22. April 2009

Öffentlicher Teil

1. B-Plan Stubenrauchstraße, Frühzeitige Beteiligung der Bürger

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes lag vom 02. April 2009 bis zum 20. April 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme in der Stadtverwaltung der Stadt Zossen aus. Mehrere Interessierte haben sich informiert. Anregungen wurden bislang nicht gegeben.

2. Dritte Bürgerversammlung zur Nordumfahrung Dabendorf

Das Planungsbüro hat die in der Informationsveranstaltung am 22.01.09 in der Kantine des Funkwerks Dabendorf diskutierten vier Vorzugsvarianten inzwischen weiter und genauer geprüft. Die Prüfschritte und Ergebnisse stellt das Planungsbüro allen interessierten Bürgern und Stadtverordneten am Mittwoch, 27.05.09 vor. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, wiederum in der Kantine des Funkwerks.

3. Straßenreparaturen Winterschäden

Nach Ende des Winters ist die Bestandsaufnahme der Winterschäden im Bereich Tiefbau inzwischen abgeschlossen. Bis Ende Mai werden die erforderlichen Reparaturarbeiten ausgeführt. Vorrangig werden Risse im Asphalt und Löcher in den Straßenbelägen ausgebessert. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Eine abschließende Kostengröße steht damit noch nicht fest, es ist jedoch gegenüber den vergangenen Wintern mit erheblich höherem Aufwand zu rechnen (mind. ca. 60.000 EUR). Die beschriebenen Maßnahmen betreffen nicht die grundhaften Instandsetzungen, die über die Prioritätenliste abgebildet werden.

4. 1. BA Stadtpark Zossen (Schulgarten), Generationenspielplatz

Der neue Spielplatz wird derzeit aufgebaut. Die ausführende Firma setzt alles daran, sämtliche Anlagen noch vor dem Fest der Vereine am 1. Mai fertig zu stellen.

5. Behindertengerechter Zugang Rathaus

Der behindertengerechte Zugang zum Bürgerbüro von der rückwärtigen Gebäudeseite ist fertig gestellt. Mobilitätseingeschränkte Personen können

dann mit ihrem PKW direkt auf den Rathaushof fahren. Dort sind entsprechende Stellplätze direkt an der neuen Rampe zum Bürgerbüro ausgewiesen. Die Rampe ist behindertengerecht gebaut. Die Tür zum Bürgerbüro öffnet auf Knopfdruck automatisch.

6. Oberschule Wünsdorf

Seit dieser Woche kann nun endlich auch die Turnhalle der Oberschule wieder genutzt werden. Eine Einigung mit der verantwortlichen Baufirma konnte leider nicht erzielt werden. Die Auseinandersetzung wird nun wohl juristisch erfolgen.

7. Friedhofsmauer Wünsdorf

Nach der Mauer im Mochweg, wurde inzwischen auch die baufällige Mauer entlang der Friedensstraße neu gemauert. Die Mauer auf der nördlichen Seite des Friedhofs wird derzeit ersetzt.

8. Halbanonyme Urnenstelle auf dem Friedhof Zossen

Die Wege zur neuen halbanonymen Urnenstelle sind fertig gestellt. In der 18. Kalenderwoche erfolgt als Abschluss der Maßnahme die Bepflanzung des neu eingerichteten Areals.

9. Jahresabschluss 2008

Fristgemäß wurde der Vorsteherin der SVV die Jahresrechnung 2008 mit ihren Anlagen übergeben. Die Stadt Zossen schließt für das Jahr 2008 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 739.300 EUR ab, der im Haushaltsjahr 2009 gem. Haushaltsplanentwurf 2009 wieder ausgeglichen wird. Die Unterlagen liegen im Rathaus zur Einsicht bereit.

10. Haushalt 2009

Am 16.04.2009 hat der Finanzausschuss begonnen, den Haushalt 2009 zu beraten. Im Entwurf enthalten die auch die Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Wie in den Vorjahren wurden die Planansätze an das Jahresergebnis 08 angepasst. Ferner wurde das Gesamtergebnis ebenfalls eingearbeitet (Fehlbetragsvortrag). Weitere Beratungstermine sind bereits anberaumt (23.04.09 und 07.05.09). Die Verwaltung bittet, aufgetretene Fragen in den Fraktionen oder Ortsbeiräten möglichst zeitnah in die Verwaltung zu geben, damit diese umgehend beantwortet werden können.

11. Zossener Wochenmarkt

Die Betreuung erfolgt in Eigenregie, da keine geeigneten Marktbetreiber gefunden werden konnten.

Starttag war der 16.04.09, an dem neben Textilien auch Spargel und Produkte aus dem ländlichen Eigenanbau feilgeboten wurden.

Der Wochenmarkt findet also jeden Donnerstag in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. So soll erreicht werden, dass auch die berufstätigen Bürger die Angebote nutzen können.

Hinzukommen sollen noch: Produkte des täglichen Bedarfs wie Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch und Blumen. Ein Bratwurststand, das Anbieten von Flammkuchen und Eis sollen außerdem zum Verweilen auf dem Marktplatz einladen.

Um unsere Händler lange an uns binden zu können, freuen wir uns auf jeden Besuch und bitten um entsprechende „Mund-zu-Mund-Empfehlung“.

12. Hundekotproblematik

Im April- Amtsblatt wird die Problematik „Hundehaufen“ gesondert aufgegriffen. Das Ordnungsamt wird diesbezüglich zukünftig verstärkt die Einhaltung der Stadtordnung kontrollieren und diese Ordnungswidrigkeiten verschärfte ahnden.

13. Einstellungen in den Bereichen Bildung und Erziehung/ Bauhof und Stadtverwaltung

In den Kitas und Horten wurden wegen des akuten Fachkräftemangels 2 staatl. anerkannte Erzieherinnen und 5 Pflegekräfte eingestellt. Davon sind drei Pflegekräfte mit der Maßgabe der Erwachsenenqualifizierung zur staatl. anerkannten Erzieher/in eingestellt worden.

Im Bauhof konnte endlich eine Fachkraft für den Bereich Elektrogeräteprüfung eingestellt werden, die zudem das altersbedingte Ausscheiden eines Mitarbeiters zum Jahresende 2008 kompensiert. Ebenfalls wird durch eine Neueinstellung in der Stadtverwaltung im Bereich des Sitzungsdienstes ein altersbedingtes Ausscheiden einer Mitarbeiterin kompensiert.

14. Klageerhebung gegen die Wahlprüfungsentscheidung der SVV

Gegen die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen im Wahlprüfungsverfahren hat der Wahlleiter

der Stadt Zossen fristgerecht Klage beim Verwaltungsgericht eingeleitet. Durch das Gericht ist mitgeteilt worden, dass die Klageschrift innerhalb eines Monats an die beklagte Stadtverordnetenversammlung zugestellt wird.

15. Wahlhelfer gesucht

Zur Absicherung der Durchführung der Wahlen zum Europaparlament am 07.06.2009 und der verbundenen Wahlen zum Deutschen Bundestag/zum Landtag des Landes Brandenburg am 27.09.2009 werden noch zahlreiche Wahlhelfer zur Besetzung der Wahlvorstände gesucht. Insbesondere die Stadtverordneten und Ortsbeiräte werden gebeten, sich für dieses Ehrenamt zu engagieren - sei es durch eigene Meldung als Wahlhelfer oder auch durch Mobilisierung von Dritten, die gezielt angesprochen werden sollen. Die Meldungen können bei der Stadt Zossen telefonisch gegenüber Frau Audehm, Tel.Nr: 03377/3040 451 oder per e-mail Sabrina.Audehm@SVZossen.Brandenburg.de erfolgen.

16. Zossener Veranstaltungen zum 23. Mai 2009

16.1. „Public Viewing“ zur Bundespräsidentenwahl
Im Rathaus wird es im Konferenzraum/Wartebereich der Bürgerbüros eine Direktübertragung der Wahlgänge der Bundesversammlung geben. Ergänzend wird ein Journalist vor den Wahlgängen einen politischen Gast zur Bedeutung der Bundespräsidentenwahl interviewen und man wird zusammen den Ablauf der diesjährigen Bundespräsidentenwahl diskutieren und kommentieren. Die genaue Zeit wird in den Schaukästen der Stadt und der Tagespresse bekannt gegeben, sobald die Bundestagsverwaltung den genauen Zeitplan bekanntgegeben hat

16.2. Demokratischer Markt der Möglichkeiten
Marktplatz der Stadt Zossen, 12-15 Uhr. Aus Anlass des 60. Jahrestags des Inkrafttretens des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sind Parteien, Verbände, Initiativen, die sich in Zossen für ein Demokratisches Miteinander engagieren, herzlich eingeladen, ihr Engagement vorzustellen und es Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu erläutern. Information und Anmeldung: Stadt Zossen, 03377/3040-474

Schreiber
Bürgermeisterin

Worüber die von Ihnen gewählten Gremien derzeit unter anderem beraten:

Stadtverordnetenversammlung, Fachausschüsse und Ortsbeiräte sind derzeit nicht nur intensiv mit dem Thema Haushalt beschäftigt, sondern beraten natürlich weiterhin auch gemeindetypische Sach- und Fachfragen, wie etwa Bebauungskonzepte, so zum Beispiel für den Bereich Marktstraße im Innenstadtbereich.

Für Gestaltungs- und Baukonzepte sind eine Fülle von gesetzlichen, technischen Fragen zu klären, damit wertvolle und ehrenamtlich von den Kommunalpolitikern geleistete Beratungsarbeit nicht auf Überlegungen und Konzepte verwandt werden muss, die sich anschließend als nicht realisierbar erweisen – und zwar aus Gründen, die noch gar nichts mit Finanzen oder politischen Präferenzen zu tun haben.

Deshalb wird hier, auf und der Gremienseite des Amtsblatts und der „Nachbarsweite, einmal ein Beispiel präsentiert, mit welchen Themen und Materialien sich Ihre gewählten Vertreter in den Gremien beschäftigen. Auf der Natürlich noch in der Ausgangslage, wie es von der Verwaltung und ihrer Fachabteilung, dem Bauamt auf die „Beratungsreise“ durch die zu-

ständigen Gremien geschickt wird. In ihren Vorschlägen und Beschlussvorlagen, muss die Verwaltung, natürlich auch begründen, warum sie die gewählten Vertreter der Stadt für eine



Moderne Häuser passen sich harmonisch an die alte Bausubstanz an und schließen hässliche Lücken in der Zossener Marktstraße.

bestimmte Lösung gewinnen möchte. Das bedeutet nicht, dass man in der Verwaltung nun etwa erwartet, dass jede Vorlage, und sei die Begründung noch so stichhaltig, durch die Kraft ihrer Argumente überzeugt.

Gute Argumente lassen sich oft auch für ganz andere Varianten finden und nicht zuletzt gibt es

auch grundsätzliche Vorüberlegungen, die sich mehr mit dem „ob“ als dem „wie“ beschäftigen. Das Verfahren wirkt von außen betrachtet, manchmal im Diskussionsablauf eher zäh. Es ist

aber natürlich auch den jeweiligen beteiligungs- und Entscheidungsrechten, der Nachvollziehbarkeit der Entscheidungsgründe und der politischen Kompromissfindung zwischen den gewählten Vertretern geschuldet. Nur in Diktaturen ohne Beteiligungs-, sorgfältig ausbalancierten Entscheidungsrechten und nicht zuletzt: Ein-

spruchsrechten, ist bürgerfernes und undemokratisches „Durchregieren“ möglich – zugegebenermaßen allerdings mit Tempovorsprung.

Dass Beratungszeit keine verlorene Zeit ist, sondern oft genug sinnvolle fachbezogene Ergänzungen auch von Bürgerseite bringen kann, ist dabei oft gemachte Erfahrung. Deshalb ermutigen die allermeisten Mandatsträger ihre Bürger, die Beratungsprozesse vor Ort - oder in den Medien zu verfolgen – und sich auch einzubringen: Vor allem Einwohnerversammlungen, aber ebenso die Einwohnerfragestunden, die in allen Sitzungen der städtischen Gremien vorgesehen sind, stellen dafür eine genau so gute Möglichkeit dar wie etwa Sprechstunden der Mandatsträger/innen. Nutzen sie sie und Sie werden sehen: Je intensiver man politische Entscheidungsprozesse verfolgt, je mehr man sich einbringt, statt nur zu beobachten, desto besser versteht man die Beratungsergebnisse.

Demokratie kann sehr spannend sein, und zwar: je spannender, desto aktiver man sich beteiligt!

Aus dem Begründungstext der Beratungsvorlage für das Blockkonzept:

Für die zukünftige Entwicklung der Kernstadt Zossen und des Sanierungsgebiets spielt die im anliegenden Blockkonzept betrachtete Fläche eine wesentliche Rolle.

Bei den Vorüberlegungen zum und der Aufstellung des förmlichen Sanierungsgebietes Innenstadt Zossen fand die Fläche ebenso ihren Niederschlag wie in den darauf aufbauenden Entwicklungskonzepten.

Die zentrale Ankerfläche des Blockes, das Gelände der ehemaligen Post, stand nie zur Verfügung, der Eigentümer war nie gesprächsbereit.

Mit dem Verkauf des Postgeländes und der Wahrnehmung des Vorkaufsrechts durch die Stadt Zossen ergeben sich nun neue Handlungsoptionen. Der Sanierungsträger wurde mit der Erarbeitung der nun vorliegenden Studie zu den Entwick-

lungsmöglichkeiten des Blockes beauftragt. Das Blockkonzept dient zur weiteren Diskussion wie



Die Grafik für das Blockkonzept zeigt, wie die geplante Bebauung das Gebiet zwischen Marktplatz und Marktstraße harmonisch ergänzen soll.

auch zu Verhandlungen mit Grundstückseigentümern, Inve-

storen, Nutzern etc. Das Blockkonzept zeigt u.a. für folgende städtebauliche Probleme Lö-

sungsansätze beziehungsweise Vorschläge auf:

- Vorschläge für die seit langer Zeit geplante Durchwegung zwischen Marktstraße und Marktplatz über das Grundstück Marktplatz 5/6 und damit Anbindung des Parkplatzes A an den Marktplatz
- Möglichkeiten der rückwärtigen Erschließung für die Grundstücke Berliner Straße 25-27
- Wiederherstellung einer Blockrandbebauung / Blockkante entlang der Marktstraße
- Veränderung der Grundstückszuschneite / Vorschlag zur Grundstücksneuordnung
- Schaffung attraktiver Freiflächen im Blockinnenbereich
- Unterbringung eines Teils der erforderlichen PKW-Stellplätze auf den Grundstücken
- Nutzungsmöglichkeiten für das Grundstück Marktplatz 5/6, insbesondere für das Gebäude im Blockinnenbereich



Aus dem Zossener Sitzungskalender der nächsten Wochen

Bei den öffentlichen Sitzungsteilen der Gremien sind Einwohner als Gäste und mit Fragen willkommen

30.04.2009, 19:00 Uhr

Ortsbeirat Nunsdorf, Dorfgemeinschaftshaus im OT Nunsdorf

Ortsbeirat Kallinchen, Gemeindehaus „Alte Schule“, OT Kallinchen

05.05.2009, 19:00 Uhr

Ortsbeirat Schünow, Kita Schünow, OT Schünow

07.05.2009, 19:00 Uhr

Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen

13.05.2009, 19:00 Uhr

Ortsbeirat Zossen, im Rathaus Zossen

18.05.2009, 19:00 Uhr

Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen

Ausschuss für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen

19.05.2009, 19:00 Uhr

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Landeskulturschau der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen

20.05.2009, 19:00 Uhr

Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen

26.05.2009, 19:00 Uhr

Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen

28.05.2009, 19:00 Uhr

Hauptausschuss der Stadt Zossen, im Rathaus Zossen



Schon im Angebot:

Marmelade, Sauerkraut und Kartoffeln
Unterwäsche, Nachtwäsche, Strumpfhosen
Outdoorbekleidung
Karten,
Serviettentechnik, Schwimkerzen
Shirt, Jacken, Hosen
-99 Cent-Artikel
Spargel
Bettwäsche, Fellzeug,
Stuhlkissen
Haushaltswaren,
Küchenutensilien,
Karten, Socken,
99-Cent-Artikel
Softeis

Demnächst zu haben:

Flammkuchen
Fleisch- und Frischwaren
Geschenkartikel,
Parfüm
Catering
Bratwürste
Obst/ Gemüse
Pflanzen
-Fisch
-Bastelsachen

Gut zu wissen für Anbieter:

Interessierte Anbieter wenden sich über das Bürgerbüro der Stadt Zossen (zu den Sprechzeiten oder telefonisch: 03377/3040-500) oder die Telefonzentrale der Stadtverwaltung (03377/3040-0) an das Ordnungsamt der Stadt.

Anbieter aus dem Stadtgebiet Zossen benötigen für die Markttag in Zossen keine Reisegewerbekarte.

Willkommen sind als Anbieter neben Produzenten/Händlern von Obst/Gemüse (Erdbeeren!), Eiern, Fisch, Fleisch/Wurstwaren, Spargel, Blumen, auch Lieferanten von „Zwischenmahlzeiten“ (Hähnchen, Bratwurst, Bouletten, usw.) auch Amateur-Anbieter für wie „Hobbygärtner“ und „Laubepieler“.

Donnerstag ist Wochenmarkt-Tag

Zossener Wochenmarkt startete ins Frühjahr 2009

Alles neu machte für den Zossener Wochenmarkt nicht erst der Mai sondern bereits der April: Am 16. April startete die Saison für den Wochenmarkt 2009 – mit mehreren Neuerungen:

Neu für die Kunden: Neuer Markttag ist jetzt der klassische Einkaufstag Donnerstag, nachdem der Sonnabend zuletzt nicht den gewünschten Erfolg hatte.

Donnerstag ist als Einkaufstag familiär etabliert, denn mittwochs finden sich in Tageszeitungen und Anzeigenblättern die Sonderangebote für die Woche, Donnerstag sind viele Einzelhandelsgeschäfte Dienstleistungsbetriebe mit langen Öffnungszeiten am Start um die Gunst der Kunden. Gleichzeitig soll der neue Wochenmarkt-Donnerstag auch jenen, die im Stadtzentrum Zossens arbeiten, Gelegenheit geben, die Mittagspause zum Einkaufen zu nutzen. Die Strategie ist also klar: wer „sowieso“ zum Einkaufen fährt, soll sein Geld nicht

ausschließlich in Einkaufszentren auf der grünen Wiese tragen (bzw. fahren), sondern, die Wocheneinkäufen mit einem „Schlenker“ zum Zossener Wochenmarkt verbinden. Marktzeit ist zunächst von 12. bis 18

Marktzeit und erhoffen sich davon zugleich einen Umsatz, der dauerhafte Präsenz attraktiv macht.

Neu für die Anbieter: Mit der Stadt Zossen haben die Anbie-

kann. Für die Stadt Zossen lautet das Eigeninteresse natürlich: Belebung des Stadtzentrums – auch zur Unterstützung des dort ansässigen Einzelhandels. Die Markttag sind in im Sommerhalbjahr als „Sechser-Packs“ portioniert. Wer sich als Anbieter für ein „Sechser-Pack entscheidet, zahlt seine Standgebühr für vier Donnerstage und wirtschaftet an den letzten beiden Donnerstagen des halben Dutzends ausschließlich für das eigene Konto.

Hierdurch gewährt die Stadt Zossen den eine Art Treuerabatt, die mit Steigerung zum Gelingen des Wochenmarktes aktiv beitragen. Denn längst weiß man, dass Kunden, die einen Stand nicht wiederfinden, nicht noch drei Mal zurückkehren, um zu schauen, ob das gesuchte Angebot ein anderes mal wieder vorhanden ist.

Das erste Sechser-Pack an Wochenmarkt-(Donners-)tagen dauert vom 16.04. – 28.05. 2009



Der Zossener Wochenmarkt im Überblick vom Rathaus. Inzwischen haben die Händler wieder ehemalige Kunden zurückgewinnen können und hoffen auf neue Kunden.

Uhr, was sich noch geringfügig ändern könnte. Die Anbieter des Wochenmarktes wünschen sich eine möglichst genau an Kundenwünschen orientierte

ter nun den Betreiber, der mehrfach gewünscht wurde, damit ein starkes Eigeninteresse des Betreibers zum Gelingen des Wochenmarktes beitragen

Fahrservice zum Wochenmarkt am Donnerstag

Seit dem 23. April fährt donnerstags der „Wochenmarkt-Shuttle“

Lange bewährt und unentbehrlich: Der Wochenmarkt-Shuttle gehört inzwischen, wie auch die Rentnerinnen Elvira Bohley, Toska Dahn und Charlotte Swiezinski in einem Gespräch mit der Bürgermeisterin betonten, zum eigentlich unverzichtbaren städtischen Angebot für ältere Mitbürger. Deshalb waren sie sehr zufrieden zu hören, dass der Wochenmarkt-Shuttle auch am neuen Wochenmarkt-Tag, dem Donnerstag die mit einem Euro pro Fahrt geringe Schutzgebühr sehr preiswerte Transportmöglichkeit wieder gewährleisten wird.

Bei dem in Kooperation zwischen der Stadt Zossen und dem Taxidienst Oelschläger angebotenen Fahrservice handelt es sich nicht um einen Linienver-

kehr mit Haltestellen und Fahrplan, sondern ein taxi-typisches Angebot auf Anfrage, allerdings zu besonders günstigen Konditionen. Lediglich zur Orientierung und privaten Zeitplanung sind unten typische Orte und

Zeiten für die Abfahrten an den Wochenmarkt-Donnerstagen angegeben.

Gut zu wissen:
Hinfahrt: 1,00 €
Rückfahrt: 1,00 €

Anmeldungen bei Herrn Oelschläger:

Tel.: 03377 – 332832
Fax: 03377-330411

Gültig seit: 23.04.2009

Fahrdienst-Zeiten Wochenmarkt am Donnerstag

Haltepunkt	Hinfahrt	Rückfahrt	Ankunft
Route 1			
Wünsdorf, Bahnhof Ecke Berliner Allee	14.00 h		16.45 h
Zossen, Seniorenzentrum Straße der Jugend	14.05 h		16.40 h
Zossen, Schule Buswendeschleife	14.10 h		16.35 h
Zossen, Marktplatz	14.15 h	16.30 h	
Route 2			
Schünow, Buswendeschleife	13.50 h		17.05 h
Werben, An der Dorfstraße	14.00 h		16.55 h
Glienick, Pfarramt	14.05 h		16.50 h
Nächst Neuendorf, Ernst-Henecke-Ring	14.15 h		16.40 h
Zossen, Marktplatz	14.25 h	16.30 h	

Prädikat: Besonders abscheulich! Friedhofsdiebstähle sind auch eine Störung der Totenruhe.

Auf Friedhöfen wird gestohlen wie nirgendwo, wissen viele Bestatter zu berichten. Nur auf den ersten Blick erscheint das dem Zeitgenossen praktisch plausibel: Klar, da gibt es wenig Kontrolle, weggeschaut wird sowieso überall nach Kräften und wenn man wirklich mal was Verdächtiges sieht: Wer riskiert schon eine mögliche peinliche Antwort auf die unverfängliche Fragen wie: „Was machen Sie denn da?“ oder „Gehört das Ihnen?“ Aber eben nur auf den ersten Blick erscheint das „logisch“. Auf den zweiten Blick und genauer betrachtet und durchdacht, ist Diebstahl auf Friedhöfen und das Entwenden von Grabverzierungen einfach nur abscheulich.

Längst werden nämlich nicht mehr „nur“ Gießkannen oder abgestellte Fahrräder geklaut. Die lassen sich noch anschlie-

ßen. Aber was will man gegen Grabschänder tun, die den Nerv haben, von frisch be-

pflanzen Grabstätten die Stiefchen wieder auszu-graben? Das besonders Dreiste ist dabei manchmal sogar das besonders Einfache: Denn wer würde wohl jemanden, der vielleicht Mutters oder Vaters Grab neu bepflanzt, auf den Zahn fühlen wollen? Und schließlich: Was will man machen, wenn so jemand - offenbar schon mit

verabscheuungswürdig viel Dreistigkeit ausgestattet, - auch noch unverschämt lügt:

Das ist das Grab meiner Großtante?

Alles verständlich, aber dennoch, ist es gut, einmal mehr als zu wenig die Polizei zu rufen, wenn Sie etwas Verdächtiges bemerken. Und wer dann nichts zu verbergen hat, wird froh sein, dass das Grab seiner Angehörigen offenbar allgemeiner Aufmerksamkeit unterliegt.

Wirkungsvoll war allerdings auch eine andere Form direkter Ansprache, die sich

auf einem Friedhof in Berlin zutrug: „Dafür werden dir Hände abfaulen, wusstest Du das nicht?“ zischelte ein alter Herr einem Halbwüchsigen hinterher, als er ihn beim Blumenstraußklau ertappte. Der ließ das corpus delicti fallen und rannte als sei das Verderben hinter ihm her - nicht ohne vorher einen schier entsetzten Blick auf seine makellosen Hände zu werfen.

„Hoffentlich schläft er schlecht und wacht schweißgebadet auf, wenn seine Hand unterm anderen Ellenbogen eingeschlafen ist“, grinste der alte Herr und war sich ziemlich sicher, dass der Blumendieb sich hier nicht wieder sehen lassen würde.

Der alte Herr irrte aber wohl. Jedenfalls stand am nächsten Tag ein deutlich größerer Strauß an gleicher Stelle in der Grabvase. Was tut man nicht alles für makellose Hände...



Kaum eingepflanzt, schon wieder herausgerissen: Grabschmuck in Dabendorf. "Wer tut bloß so etwas Unanständiges?" fragt sich nicht nur die Ehefrau des Verstorbenen.

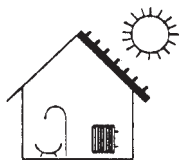
Wärme- & Wasseranlagen GbR

Gatzky, Lotholz und Morenz
Meister- und Ingenieurbetrieb

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20

Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

VS Bürgerhilfe gGmbH

Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf

Am Bahnhof 11
15806 Zossen OT Wünsdorf

Heimleitung: Herr Pötsch
Tel. 033702 / 22 70 (ab 04.05.09)
mobil: 0172 / 31 94 035

- vollstationäre Pflege mit 80 Pflegeplätzen
- Angebot von Kurzzeitpflege sowie Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Hotelcharakter sowie Pflege und Betreuung nach dem Wohn- und Hausgemeinschaftskonzept
- 64 Einzelzimmer und 8 Doppelzimmer mit Dusche und WC sowie Auslegeware und Fußbodenheizung, aufgeteilt in 4 Wohnbereiche in einer warmen gemütlichen Atmosphäre
- jeder Wohnbereich verfügt über 1 Wohnzimmer mit integrierter Küche
- spezialisiertes Angebot für demenzerkrankte Pflegebedürftige
- Mitbringen von eigenem Mobiliar erwünscht



Häusliche Krankenpflege

Zum Bahnhof 57 a
15806 Zossen OT Wünsdorf

Tel. 033702 / 61903
Pflegedienstleiterin: Frau Linke

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftshilfe
- Soziale Beratung
- Krisentelefon
- Hausnotrufsystem
- Demenzbetreuungsangebote
- Essen auf Rädern



www.vs-buergerhilfe.de

Thiel **Haustechnik**
Heizung - Sanitär - Klima
www.thiel-service.de

Jetzt auf Umweltenergie umsteigen!
laut Forsa-Umfrage wird eine Investition in Erneuerbare Wärme als lohnende Geldanlage in unsicheren Zeiten betrachtet

Wärmepumpen erfüllen das seit 01.01.2009 in Kraft getretene Erneuerbare Energien Wärmegegesetz (EEWärmeG)

Bis zu 3000 € Förderung im Einfamilienhausbereich möglich

- Zertifizierter Fachbetrieb für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen
Ausgezeichnet in den Jahren 2007 / 2008 / 2009
- Hand in Hand mit zugelassenem Energieberater und Sachverständigem

Weinberge 9a
15806 Zossen
Tel.: 03377 / 30 12 52
Fax.: 03377 / 30 12 47
info@thiel-service.de

Natürlich.
Wärme.Pumpen.

Neubau - Umschuldung Modernisieren

- Baufinanzierung aller Art -

Wir helfen Ihnen
schnell und unkompliziert!

Bezirksleiter
Peter Hummer



Glienicker Str. 34 • 15806 Zossen OT Dabendorf
Tel. 03377 / 30 00 79
Telefax: 03377 / 30 38 92
Mobil: 0170 / 78 78 678
peter.hummer@schwaebisch-hall.de





Sportkalender Mai 2009

01.05.09 10.30 Uhr
MTV Wünsdorf 1910 e.V.:
Herr Müffke
033702-61199

**Fußball international
der F-Jugend**
mit Rapid Wien,
Slaviv Prag, Hertha BSC
Sportplatz,
Platz der Jugend
in Wünsdorf

03.05.09 12.00 Uhr
MSV Zossen 07 e.V.:
Herr Reinhard
03377-332315

Fußball
Sportplatz
Goethestraße
in Dabendorf

04.05.09 11.00 Uhr
MTV Wünsdorf 1910 e.V.:
Herr Müffke
033702-61199

Handball
Paul Schumann Sporthalle,
Martin-Luther-Straße 3

10.05.09 12.00 Uhr
MSV Zossen 07 e.V.:
Herr Reinhard
03377-332315

Fußball
Sportplatz
Goethestraße
in Dabendorf

17.05.09 14.30 Uhr
MTV Wünsdorf 1910 e.V.:
Herr Müffke
033702-61199

Handball
Paul Schumann Sporthalle,
Martin-Luther-Straße 3

21.05.09 10.30 Uhr
MTV Wünsdorf 1910 e.V.:
Herr Müffke
033702-61199

Mini-Fußballturnier
mit Mannschaften aus
dem Raum
Berlin - Brandenburg
Sportplatz, Platz der Jugend
in Wünsdorf

24.05.09 12.00 Uhr
MSV Zossen 07 e.V.:
Herr Reinhard
03377-332315

Fußball
Sportplatz Goethestraße

18. Dabendorfer Herbstlauf

Ausschreibung

Veranstalter: MSV Zossen 07 e.V.
Termin: 26. September 2009
Ort: Start und Ziel : Sportplatz Dabendorf 2009; 14.00 Uhr
Strecke: 5 km Rundkurs, Wald- und Sandwege, Asphalt
Wettbewerbe: 15 km, 10 km, 5 km - offener Ranglistenlauf
EMB Erdgas - Cup - Wertungslauf
1,5 km Volkssportlauf
7,8 km Walking/Nordic Walking;
teilweise eigene Strecke
Auszeichnung: Gesamtsiegerehrung je Strecke
Die ersten drei jeder AK erhalten Urkunden
Protokoll: Internet : www.msv-zossen07.de
bzw. auf Wunsch Zustellung
Startgebühr: Erwachsene : 5,00 €
Schüler, Jugend: 1,00 € (ab 5km)
Betreuung: Umkleide-, Wasch- und Duschkmöglichkeiten
auf dem Sportplatz
Versorgung: kostenlos Imbiss, Obst und Getränke
Haftung: Für Unfälle, Diebstähle, gesundheitliche und
sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter
keine Haftung
Meldungen: Voranmeldung bitte bis 24.09.2009 an Org.-Adresse
Nachmeldung bis vor dem Start
(1,00 € Nachmeldegebühr)
Allen Teilnehmern viel Freude und Erfolg !!!
Organisator: Günter Lehniger, Schmachtenhagener Str. 6
15806 Dabendorf, Tel. : (03377) 300 258
E-Mail: guenter.lehniger@arcor.de

3. Notte-Lauf

Ausschreibung

Läuferinnen und Läufer aufgepasst: Es geht wieder auf die „Notte-Piste“.
Dank unterschiedlicher Distanzen, die zurückzulegen sind, ist auch we-
niger geübten Läuferinnen und Läufern Beteiligung möglich. Gänzlich
untrainiert anzutreten ist allerdings für niemanden gesund.
Start und Ziel: Zossen, Nottekanal, Am Stadtbauhof
Veranstalter: MSV Zossen 07 e. V.
Termin: 20. Juni 2009; 10:00 Uhr
Strecke: Wendekurs, fester Sand- und Wiesenweg
entlang des Nottekanals
Wettbewerbe: 13 km, 10 km, 3 km EMB Erdgas - Cup - Wertungslauf
6 km Walking/Nordic Walking
Auszeichnung: Gesamtsiegerehrung und Altersklassenauswertung
Die ersten drei jeder AK erhalten Urkunden
Protokoll: Internet: www.msv-zossen07.de;
bzw. auf Wunsch Zustellung
Startgebühr: Erwachsene: 4,00,00 €, Schüler, Jugend: 1,00 €
Betreuung: Umkleide-, Wasch- und Duschkmöglichkeiten
im Stadtbauhof
Versorgung: Imbiss, Obst und Getränke
Haftung: Für Unfälle, Diebstähle, gesundheitliche und
sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter
keine Haftung
Meldungen: Voranmeldungen bitte bis 18.06.2009 an Org.-Adresse
Nachmeldungen bis vor dem Start
(1,00 € Nachmeldegebühr)
Allen Teilnehmern viel Freude und Erfolg!!!
Organisator: Günter Lehniger, Schmachtenhagener Str. 6
15806 Dabendorf, Tel.: (03377) 300 258
E-Mail: guenter.lehniger@arcor.de

5. ZOSSENER WEINFEST 2009

Auch in 2009 soll ein zünftiges Weinfest auf dem Zossener Marktplatz gefeiert werden. Es steht bereits fest, dass dieses Fest vom 4. bis 6. September 2009 stattfinden wird. Auf Wunsch vieler Besucher und Händler wird nun also wieder 3 Tage lang gefeiert. Am Freitag in der Zeit von 18 - 0 Uhr, Samstag in der Zeit von 14 - 2 Uhr und am Sonntag von 12 - 17 Uhr.

Für das Weinfest sucht die Stadt Zossen nun frühzeitig Teilnehmer:

- traditionelles Handwerk, landwirtschaftliche & forstwirtschaftliche Betriebe,...
- Vereine, Verbände, Organisationen & private Personen, die sich präsentieren wollen
- Kindertagesstätten, Schulen, Horte, Chöre, Tanzgruppen, Bands, Künstler, u.v.m., die beim Bühnenprogramm mitmachen wollen
- Anbieter von deftigen Speisen & Getränken sowie Eishändler, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgen (gern sehen wir auch Anbieter, die etwas Besonderes anbieten wollen, z.B. gefüllte Fladenbrote, Zwiebelkuchen, Fisch, Pizza & Pasta, Käse- und Kaffeespezialitäten.

Lassen Sie sich was einfallen !!!

Schicken Sie **Ihre Anmeldungen bis zum 01.06.2009** bitte an:
Stadt Zossen - Wirtschaftsförderung - Marktplatz 20/21 - 15806 Zossen
Tel.: 03377/3040-471 - Fax: 0331/27548-6980
E-Mail: VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de

Folgende Nutzungsentgelte wurden festgelegt/ in EUR und für 3 Tage/ pro Stand:
Getränkestand: 500,- Speisestand: 350,- Getränke- & Speisestand: 750,- Weinhändler: 200,-
sonstige Verkaufsangebote 50,- bis 200,- (je nach Angebotsumfang).
Gestattungen müssen zusätzlich beantragt & bezahlt werden. Vereine, Verbände und Organisationen der Stadt Zossen müssen kein Nutzungsentgelt zahlen, diese Unkosten "sponsert" die Stadt Zossen Ihrer "Vereinskasse". Lediglich 5 EUR pro Tag muss für Energiekosten eingenommen werden.

Leider reichen die Mittel der Stadt nicht aus, um das Fest finanziell abzusichern. So sind wir mehr denn je auf Sponsoren angewiesen. Daher bitten wir Sie um Hilfe und Unterstützung in Form einer Spende, wir sind für jede Zuwendung dankbar. Eine Spendenquittung wird Ihnen selbstverständlich zugestellt.

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Spendenkonto der Stadt Zossen
Kreditinstitut: Deutschen Bank - BLZ: 120 700 00 - Konto-Nr.: 40 41 240
Verwendung: Weinfest 2008

Wirtschaftsförderung
Stadt Zossen

Der Ortsbeirat Wünsdorf informiert:

Frühjahrsputz in Wünsdorf

So wie alle Jahre fehlte auch dieses Jahr die Aktion zur Beseitigung des Winterschmutzes nicht. Dem Aufruf des Ortsbeirats folgend, nahmen am 28. März in NeuhoF über 30 Mitwirkende an der Säuberungsaktion teil. Betätigungsbereiche waren die Festwiese, der Badestrand am Wünsdorfer See und das Gelände um den ehemaligen „Konsum“ Dorfstraße. Höhepunkt war zum Abschluss der Arbeiten die Errichtung eines Osterfeuers. Mit Bratwurst und Erbsensuppe klang dieser aktive Vormittag aus. Leider war das Interesse in Wünsdorf, die Außenanlagen zu pflegen, gering. Besonders anerkennenswert ist deshalb aber die Einsatzbereitschaft der Jugendlichen vom Jugendclub Phoenix und auch die Frauen der Kirchengemeinde zeigten viel Engagement bei ihrer Aktion rund um die Kirche. Für die kommenden Einsätze scheint der folgende Slogan empfehlenswert: „Jeder kehre vor seiner eigenen Tür und trete mit dem Nachbarn in einen Wettstreit um die schönste Außengestaltung!“ In diesem Sinne dankt der Ortsbeirat allen Teilnehmern und besonders der Bäckerei Lehmann und der Gärtnerei Zurawski für ihre Sachspenden.

**Dieter Jungbluth,
Ortsvorsteher**

Ein Sch... Thema: Hundekot

Wer hat sich nicht schon darüber geärgert: der feste Schritt wird schwammig, man mag gar nicht hinschauen, denn Fuß und Gehirn sind sich einig: So unerwünscht weich „fühlen“ sich auf Wegen und Plätzen nur Hundehaufen an. Übrigens erwischt das nicht nur Menschen ohne Hund, sondern auch solche mit und bemerkenswert: Auch die ärgern sich im Zweifelsfall über entsprechendes Malheur und daraus folgende eklige Schuhreinigung. Und das vor allem, wenn es Hundebesitzer trifft, die sich selbst vorbildlich darum kümmern, ihren Mitmenschen diesen Ekel zu ersparen, indem sie das „Geschäft“ ihres Lieblings beseitigen. Inzwischen haben erfreulicherweise – und das nicht nur in größeren Städten – Hundebesitzer unterschiedliche Wege gefunden, aus einem kleinen Haufen keinen großen Ärger entstehen zu lassen. Zwar lohnen sich die

Hundekot-Automaten, die pfiffige Geschäftsleute (der Doppelsinn sei entschuldigt) mit Genehmigung der Verwaltung auf-

die Idee längst privat übernommen: Immer häufiger sieht man nun auch in kleineren Gemeinden Menschen, die mit einer



Freundlich und gut erzogen. Sein einziges Problem: Herrchen und Frauchen lassen seine Haufen liegen. Peinlich!!!

stellen erst ab einer gewissen Frequenz von verantwortungsvollen Gassi-Teams, doch wurde

erschwinglichen Rolle Frühstückstasche bestückt, diese wie Handschuhe benutzen, um auf-

zunehmen, was nicht liegenbleiben sollte und dann beides zusammen in einem Müllbehälter zu entsorgen, die fast immer in erreichbarer Nähe zu finden sind. Zwei hübsche Schilder aus anderen Städten brachten diese Rücksichtnahme und das dahinter stehende Verantwortungsbewusstsein auf den Punkt. Das eine hing an der Rückwand eines Rathauses, an der sich Pflanzen um eifriges Ranken bemühten und lautete: „Rücksichtsvolle Hundebesitzer hinterlassen hier keine Hundehaufen. Den anderen ist es verboten“. Ein anderes Schild wurde in einem zur Straße gelegenen Vorgarten gesichtet, der für Hunde leicht erreichbar war und zeigte folgende Überlegung des Hausbesitzers: „Für uns ist dieser Vorgarten wie ein grünes Wohnzimmer. Wenn Sie nicht möchten, dass wir auf Ihren Fernsehsessel pinkeln, hinterlassen Sie hier bitte auch keine Tretminen!“



Sehr geehrte Bürger,

aufgrund zahlreicher Beschwerden möchten wir als Ihr Ordnungsamt darauf hinweisen, dass Verunreinigungen von Straßen oder Anlagen durch Hundekot (umgangssprachlich auch Tretmine) nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Infektionsquelle darstellen. Sie können Ursache für verschieden schwere Erkrankungen sein. Wer die Hinterlassenschaften seines Hundes nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und läuft somit Gefahr, ein Bußgeld zahlen zu müssen. Wir möchten auf diesem Wege nochmals eindringlich auf unsere Stadtordnung hinweisen, die Sie hier auszugsweise abgedruckt sehen.

In nächster Zeit wird die Stadt Zossen besonderes Augenmerk auf die Verunreinigung durch Hundekot legen. Wir alle wünschen uns eine saubere Stadt. Deshalb helfen Sie uns, liebe Hundehalter, indem Sie in Eigenverantwortung Hundehaufen Ihrer Liebhaber beseitigen. Und Sie, liebe Nicht-Hundehalter, indem Sie auf die Regeln hinweisen, wo Sie sie verletzt sehen und uns Zuwiderhandlungen gegebenenfalls zur Kenntnis geben.

Vielen Dank,
Ihr Ordnungsamt

§ 4

Verunreinigungsverbot

....(2) Hat jemand eine Straße oder Anlage - auch in Ausübung eines Rechtes oder einer Befugnis - verunreinigt, so muss er unverzüglich für die Beseitigung dieses Zustandes sorgen. Andernfalls ist die Stadt Zossen berechtigt, die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers zu beseitigen oder beseitigen zu lassen.

§ 6

Halten / Führen von Tieren

(1) Tiere müssen so gehalten werden, dass Dritte nicht gefährdet werden, insbesondere sind er-

Auszug aus der Stadtordnung

hebliche Belästigungen Dritter durch Bellen, Heulen oder ähnliche Geräusche zu vermeiden.

(2) Wer auf Straßen oder in Anlagen Tiere, insbesondere Hunde mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass die Tiere die Straße oder Anlage nicht beschädigen oder verunreinigen. Halter von Tieren bzw. Personen, die Tiere mit sich führen, sind verpflichtet, die von ihren Tieren verursachten Beschädigungen oder Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, § 4 Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Halter oder Führer von Tieren,

insbesondere von Hunden, haben bei Spaziergängen mit ihren Tieren zur Aufnahme des Tierkotes geeignete Materialien (Beutel, Tüten o.ä.) mit sich zu führen, um den Tierkot unverzüglich beseitigen zu können.

(4) Hunde dürfen nicht auf Kinderspielflächen mitgenommen werden.

(5) Hunde sind in geschlossenen Ortslagen an einer Leine sicher zu führen.

§ 13

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer

vorsätzlich, grob fahrlässig oder fahrlässig gegen eine Vorschrift dieser Verordnung über

1. das Verunreinigungsverbot nach § 4, ...
3. das Halten und Führen von Tieren nach § 6,

(2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von 5,00 Euro bis 1.500,00 Euro geahndet werden, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafe oder Geldbuße bedroht sind.

Ausstellungen in Zossen und Umgebung

Zossen und rings rum

(bis: 4. Juni)

Bilder verschiedener Maltechniken aus den Ateliers von Ursula Schlawke aus Zossen und Hans - Joachim Saupe aus Wünsdorf

Heimatverein „Alter Krug“
Zossen e.V.; Weinberge 15,
03377 - 393759

Mittwoch von 15 bis 18 Uhr,
Sonnabend von 14 bis 17 Uhr;
bis 4. Juni wird um Voranmeldung erbeten

Abstractum (bis 9. Mai)

von und mit Fred Hasselmann
aus Zossen
Kleine Galerie Zossen,
Bahnhofstraße 12,
03377 - 3040471

Donnerstag von 12 bis 16 Uhr,
Sonnabend und Sonntag
von 14 bis 17 Uhr

Blitz und Donner

(bis 10. Mai)

von und mit Erich Stenzel
(Fotografie) und
Manfred Stenzel
(Metallgestaltung)

Neue Galerie, 15806 Zossen,
OT Wünsdorf,
Gutenbergstraße 1,
033702-21810

Donnerstag bis Sonntags
von 10 bis 17 Uhr

Malerei und Plastiken

(bis 21. Juni, Vernissage
am 24. Mai um 15.00 Uhr)
von und mit Melusine und
Wolfgang Herrig aus Mellensee

Kleine Galerie Zossen,
Bahnhofstraße 12,
03377 - 3040471

Donnerstag
von 12 bis 16 Uhr,
Sonnabend und Sonntag
von 14 bis 17 Uhr

Von der Zossener Bürgerschule zur Abiturstufe

(ständig)
Sonderausstellung mit
20 Bildtafeln über die
Schulverhältnisse

Schulmuseum Zossen,
Kirchplatz 2,
03377-334346
Donnerstag und
Sonnabend von 10 bis 12 Uhr,
Voranmeldung erbeten

Karikaturen, Zeichnungen und Bilder von Oskar

(ständig)

Atelier „Oskar“ im Salon
Antik der Bücherstadt
Wünsdorf,
Zehrendorferstraße 12,
15806 Zossen,
033702 - 9600

Bruno Taut - Architekt, Stadtplaner und Pionier des sozialen Wohnungsbaus (bis 27. September)

Museum des Teltow
in Zossen,
OT Wünsdorf,
Schulstraße 15,
033702 - 66900

„Berlin - New York“

(bis 15 Mai)

Werkschau aus 10 Jahren
von und mit
Gisla Burkhardt
(Malerei und Grafik)

Galerie im Kreishaus
in Luckenwalde,
Am Nuthefließ 2,
03371-6083600

Montag bis Donnerstag von 8
bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 14.
Uhr.

Am 3. Mai um 14 Uhr findet
anlässlich des Tages der offenen
Ateliers in Brandenburg
eine Führung durch Kunsthistorikerin
Dr. Sibylle Badstübner - Gröger
mit anschließendem Gespräch statt

Amtsblatt für die Stadt Zossen · Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen:

Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen

und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf

Bekanntmachung gefasster Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2009	Seite I
Bekanntmachung gefasster Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 22.04.2009	Seite III
Bekanntmachung – Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2009	Seite I
Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung	Seite IV
Bekanntmachung über die öffentliche Auslage der Bodenrichtwertkarte	Seite III
Bekanntmachung der Bürgermeisterin über den Beschluss der Wasserversorgungs-, die Wasserversorgungsgebühren-, die Wasserversorgungsbeitragssatzung, die Satzung zur Kostenerstattung für den Trinkwasserhausanschluss, die Schmutzwasserbeseitigungs-, die Schmutzwassergebühren-, die Schmutzwasserbeitragssatzung und die Satzung zur Kostenerstattung für den Schmutzwassergrundstücksanschluss durch den MAWV	Seite III
Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07. Juni 2009	Seite II
Bekanntmachung der von der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wündorf am 03.04.2009 gefassten Beschlüsse	Seite I
Bekanntmachung – Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lindenbrück/Zesch	Seite II

Bekanntmachung

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 25.03.2009 wurde folgender Beschluss gefasst

026/09 Gültigkeit der Ortsbeiratswahlen in den Ortsteilen Schöneiche, Kallinchen, Wündorf, Lindenbrück, Glienick, Horstfelde, Nunsdorf, Schünow und Nächst Neuendorf
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ortsbeiratswahlen in den Ortsteilen Schöneiche, Kallinchen, Wündorf, Lindenbrück, Glienick, Horstfelde, Nunsdorf, Schünow und Nächst Neuendorf sind gültig.
Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

Der Vorstand

Bekanntmachung

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wündorf vom 03.04.2009

fasste folgende Beschlüsse:

Top. 2.
Der verlesenen geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Top. 5.
Verwendung des Reinertra-

ges der Jagdnutzung des Jagdjahres 2008/2009

Die Mitgliederversammlung stimmte der Nichtauszahlung des Reinertrages zu.

Der Anspruch auf Auszahlung des Reinertrages ist innerhalb von 4 Wochen schriftlich glaubwürdig geltend zu machen.

Die Auszahlung erfolgt durch Frau Helga Briesenick, Adlershorststraße 49 in 15806 Zossen, Tel. 033702-

61457 in der Zeit vom 01.05. bis 31.05.2009.

Top. 6
Haushaltsplan für das Jagdjahr 2009/2010
Die Mitgliederversammlung stimmte dem Haushaltsplan einstimmig zu.

Top. 7.
Entlastung der Kassiererin
Die Mitgliederversammlung entlastete einstimmig die Kassiererin.

Top. 8.
Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung entlastete einstimmig den Vorstand.

Das Protokoll ist im vollständigen Umfang von jedem Jagdgenossen vom 01.05. bis 31.05.2009 beim Jagdvorsteher einzusehen.

Voranmeldung ist unter Tel. 033702-20480 oder 0172-9749307 möglich.

W. Sieloff,
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Wündorf

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2009 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. I/06 S.158), i.V.m § 26 Abs. 3 des Gesetzes über den Aufbau und die Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. I S. 266) in der jeweils geltenden Fassung, erlässt die Bürgermeisterin der Stadt Zossen als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadt-

verordnetenversammlung der Stadt Zossen vom 22.04.2009 die folgende ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen:

§ 1

Öffnungszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen

Die Verkaufsstellen in den Ortsteilen und bewohnten Gemeindeteilen der Stadt Zossen dürfen an den folgenden Sonntagen des Jahres 2009 jeweils in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr

geöffnet sein:

- Sonntag, 06. September 2009
- Zossener Kirchplatzfest und 5. Zossener Weinfest
- Sonntag, 29. November 2009
- 1. Adventsonntag
- Sonntag, 06. Dezember 2009
- 2. Adventsonntag
- Sonntag, 13. Dezember 2009
- 3. Adventsonntag
- Sonntag, 20. Dezember 2009
- 4. Adventsonntag

§ 2

Einzuhaltende Gesetze und Verordnungen

(1) Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmer/innen aufgrund dieser Verordnung sind die Beschäftigungszeiten gemäß § 10 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes zu beachten.

(2) Arbeitnehmer/innen dürfen an höchstens zwei Adventssonntagen im Jahr beschäftigt werden.

§ 3

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Zossen in Kraft.

Zossen, den 22.04.2009

Schreiber
Bürgermeisterin

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07. Juni 2009

1. Das Wahlverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Zossen

wird in der Zeit vom (20. Tag vor der Wahl) **18.05.2009** bis (16. Tag vor der Wahl) **22.05.2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt Zossen, Marktplatz 20 in 15806 Zossen

für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen sind.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am (16. Tag vor der Wahl) **22.05.2009** bis **14:00 Uhr** bei der Stadt Zossen, Die Bürgermeisterin, Marktplatz 20 in 15806 Zossen im **Bürgerbüro**

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum (21. Tag vor der Wahl) **19.05.2009** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlberechtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis **Teltow-Fläming** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

nung bis zum (21. Tag vor der Wahl) **19.05.2009** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 2 Abs. 1 Europawahlordnung bis zum (16. Tag vor der Wahl) **22.05.2009** versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürger nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Zossen gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum (2 Tage vor der Wahl) **05.06.2009** 18:00 Uhr, bei der Stadt Zossen mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Zossen, den 06. April 2009

Stadt Zossen
- Die Bürgermeisterin -

Jagdgenossenschaft Lindenbrück/Zesch

Der Vorstand

**Einladung
zu der Versammlung der
Mitglieder der
Jagdgenossenschaft
Lindenbrück / Zesch**

**am Freitag, dem 08. Mai
2009, um 19.00 Uhr**

**in der Oberförsterei Zesch am
See, Am Dorfplatz 11.**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen

Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Lindenbrück/ Zesch gehören und auf denen die

Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Bericht des Vorstandes

4. Jahresrechnung des Jagdjahres 2008/2009 und Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes

5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung

6. Verjährung fälliger Auskehransprüche aus dem Jagdjahr 2005/2006

7. Beschluss über den Haushaltsplan für das Jagdjahr 2009/ 2010

8. Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Jagdjahr 2009/2010

9. Satzungsänderung

Hinweis:
Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßigen berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Bei Vertretung eines Mitgliedes durch einen Bevollmächtigten, ist die Vollmacht schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

gez. Kiwitt
Vorsitzender

Bekanntmachung der Bürgermeisterin

Hiermit weise ich auf Folgendes hin:

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 15.10.2008 die Wasserversorgungs-, die Wasserversorgungsgebühren-, die Wasserversorgungsbeitragsatzung, die Satzung zur Kostenerstattung für den Trinkwasserhausanschluss, die Schmutzwasserbeseitigungs-, die Schmutzwasserbeitragsatzung und die Satzung zur Kostenerstattung für den Schmutzwassergrundstücksanschluss beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 29 vom 30.10.2008, im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 39 vom 27.10.2008 und im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree Nr. 14 vom 30.10.2008 bekannt gemacht worden.

Der MAWV hat am 29.01.2009 die 1. Änderungssatzung zur Verbandsatzung, die 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung, die 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungsgebührensatzung, die 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungsbeitragsatzung, die 1. Änderung der Satzung zur Kostenerstattung für den Trinkwasserhausanschluss, die 1. Änderungssatzung zur Schmutzwasserbeseitigungssatzung, die 1. Änderungssatzung zur Schmutzwasserbeitragsatzung und die 1. Änderung zur Satzung zur Kostenerstattung für den Schmutzwassergrundstücksanschluss beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 3 vom 17.02.2009 und Nr. 4 vom 23.02.2009, im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 6 vom 23.02.2009 und Nr. 7 vom 25.02.2009 und im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree Nr. 2 vom 20.02.2009 und Nr. 3 vom 13.03.2009 bekannt gemacht.

Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

Bekanntmachung In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 22.04.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

025/09 Sportforum Zossen

1. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Titel: „Sportforum Zossen“ in der Gemarkung Dabendorf wird beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die in der Anlage 1 dargestellte Fläche.
und
2. Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der Satzung ortsüblich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer 2-wöchigen Offenlage beschlossen.
und
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlungen mit den Eigentümern betroffener privater Flächen zu treten.

027/09 Blockkonzept Marktplatz/ Marktstraße

Das anliegende Blockkonzept wird als Arbeitsgrundlage bestätigt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage Gespräche mit Grundstückseigentümern und möglichen Interessenten/Investoren/Nutzern zu führen.

032/09 Sondermittel Wünsdorf - Konjunkturpaket II

Die Sondermittel aus dem Konjunkturpaket II für die Konversionsflächen in Wünsdorf werden wie folgt eingesetzt:
Priorität 1: Objekt-Nr. 5 und 5 a, Block 201
Priorität 2: Objekt-Nr. 6 und 8, Block 104, 113
Dabei entfällt Priorität 2, wenn Priorität 1 umgesetzt wird.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend

der Priorität Verhandlungen mit den Eigentümern zu führen, um die Flächen für die Stadt Zossen anzukaufen.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die entsprechende Fläche im neuen FNP als Gewerbefläche vorzunehmen und ebenso im Bebauungsplanverfahren anzupassen.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dieses Projekt gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft und für Finanzen zum Abfluss der Sondermittel anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.

033/09 Konjunkturpaket II - Bereich Bildung

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II, Bereich Bildung, werden wie folgt eingesetzt:
Priorität 1: Erweiterungsbau Oberschule Wünsdorf
Priorität 2: energetische Sanierung Grundschule Glienicke
Priorität 3: Umbau ehem. Kita Waldstadt in Hort
Priorität 4: Erweiterungsbau Grundschule Dabendorf
Dabei kommt die nächstfolgende Priorität nur zur Umsetzung, wenn die Mittel noch nicht erschöpft sind bzw. die vorherige Priorität nicht realisiert werden kann.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Projekte entsprechend der Priorität bei allen zuständigen Behörden anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.

034/09 Konjunkturpaket II - Bereich kommunale Infrastruktur

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II, kommunale Infrastruktur, werden wie folgt eingesetzt:
Priorität 1: Radweg Schöneiche – Kallinchen
Priorität 2: Infohaus Zesch
Priorität 3: Strandbad Zesch
Priorität 4: Kalkschachtöfen
Dabei kommt die nächstfolgende Priorität nur zur Umsetzung, wenn die Mittel noch nicht erschöpft sind bzw. die vorherige Priorität nicht realisiert werden kann.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Projekte entsprechend der Priorität bei allen zuständigen Behörden anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.

035/09 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2009 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) in der vorliegenden Fassung.
Die Ordnungsbehördliche Verordnung wird in vollem Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Zossen bekanntgemacht.

160/08 Bestätigung der Jahresrechnung 2006 der Stadt Zossen und Entlastung der Bürgermeisterin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen nimmt den Prüfbericht zur Jahresrechnung 2006 der Stadt Zossen zur Kenntnis. Sie bestätigt das festgestellte Ergebnis der Jahresrechnung 2006. Die SVV erteilt der Bürgermeisterin Entlastung.

036/09/01 Kita in freier Trägerschaft

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Prüfung des Projektes des freien Trägers „Wünsdorfer KITABE geGmbH“, in Wünsdorf eine Kita mit der Kapazität von 80 Plätzen zu errichten und zu betreiben.

030/09 Antrag der Fraktion SPD vom 17.12.2008, eingegangen bei der Stadt Zossen am 02.03.2009: Dringlichkeitsantrag - Vergütung der Kindertagespflege

Die im Stadtgebiet Zossen tätigen Tagespflegepersonen werden entsprechend der Richtlinie zur Vergütung der Kindertagespflege gem. § 23 SGB VII in Verbindung mit § 18 KitaG (Kreistagsbeschluss Nr. 4 - 0 1 0 1 / 0 9 - II vom 16.02.2009) vergütet.
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Landkreis schnellst möglich eine öffentliche rechtliche Vereinbarung zur Kindertagesbetreuung zu verhandeln.

Michaela Schreiber
Bürgermeisterin

Bekanntmachung über die öffentliche Auslage der Bodenrichtwertkarte

hier:

Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte – Landkreis Teltow – Fläming, Stand: 01. Januar 2009

Gemäß § 11 (5) der Gutachterausschussverordnung (GAV) vom 29.02.2000 (GVBl.

II S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 24. September 2004 (GVBl. II S. 818) wird die Bodenrichtwertkarte für die Dauer eines Monats öffentlich vom

30. April 2008
bis 30. Mai 2008

(jeweils einschließlich)

in der Stadt Zossen, Bürgerbüro während folgender Sprechzeiten zur Einsichtnahme ausgelegt:
Mo 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Di 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr

Mi nur Termine nach Vereinbarung
Do 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
(nur 1. Sa im Monat)
gez. Schreiber
Bürgermeisterin

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Über den Vorentwurf des folgenden Bebauungsplanes wird öffentlich unterrichtet (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch):

Bebauungsplan „Sportforum Zossen“ in der Gemarkung Dabendorf.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen hat am 22. April 2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sportforum Zossen“ in der Gemarkung Daben-

dorf beschlossen. Der gewählte Standort für das neue Sportzentrum liegt im Ortsteil Dabendorf in der Nähe der Mehrzweckhalle. Das Gelände erstreckt sich zwischen Dorfaue und dem Verbindungsweg von Dabendorf nach Nächst Neuen- dorf. Die Lage des Planungsgebietes ist dem beigefügten Planausschnitt zu entnehmen. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie

die Auswirkungen zu unterrichten.

Der Bebauungsplanvorentwurf sieht vor, auf Grundlage des erarbeiteten Konzeptes ein Sportforum das den Anforderungen des Schulsportes genauso gerecht wird wie den Anforderungen an den Vereinssport sowie anderen Freizeitsportaktivitäten, umzusetzen.

Sie haben die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen, indem Sie den Plan einsehen und nach Erläute-

rung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung Anregungen und Bedenken äußern können.

Das Ergebnis der Erörterung wird in die weitere Planung einfließen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet in der Zeit vom 11.05.2009 bis einschließlich 25.05.2009 statt.

Ort der Auslegung:

Rathaus Zossen,
Bürgerbüro
Marktplatz 20
15801 Zossen

Zeit der Auslegung:

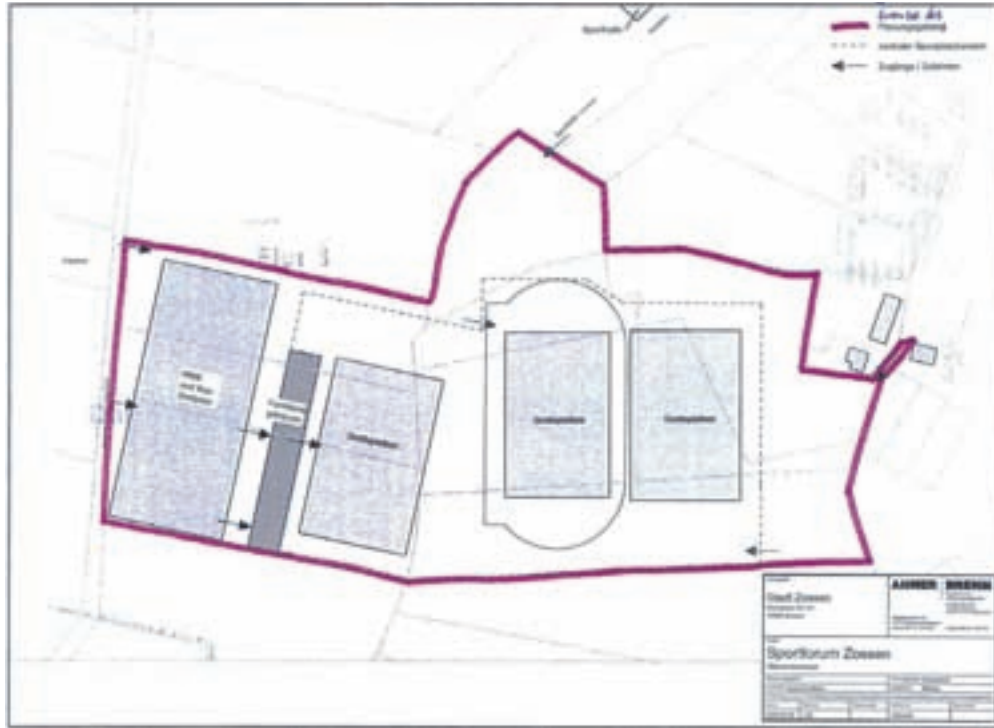
Mo	9:00 – 15:00 Uhr
Di	9:00 – 18:00 Uhr
Do	9:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 12:00 Uhr

Information:

Bauamt der Stadt Zossen
Telefon: 30 40 442/ 446

Informationen erhalten Sie zu den üblichen Sprechzeiten sowie nach telefonischer Vereinbarung außerhalb dieser Zeiten.

Anlage 1



Anlage 2



Garten- & Landschaftsgestaltung
Andreas Jeske
 Terrassenbau
 Gartengestaltung
 Neuanlagen
 Pflasterarbeiten
 Lieferung von Mutterboden
 Rindenmulch u.v.m.
 Bahnhofstr. 3c - 15838 Am Mellensee / OT
 Tel. 0162 / 493 82 64

Landschaftsbau + Tiefbau
Steinberg
 Wir bieten Ihnen an:
 ✓ Baumsanierung durch Freiklettern ✓ Zaun- u. Carportbau
 ✓ Arbeiten rund ums Haus ✓ Tiefbauarbeiten
 ✓ Pflasterarbeiten aller Art ✓ Transport von Material,
 ✓ Grabpflege Kies, Erde usw.
 (LKW mit Ladekran vorhanden)
Herrmann-Bohnstedt-Str. 6 • 15806 Zossen
Tel./Fax 0 33 77 / 39 35 25

OBERLINHAUS
 MEDIZINISCHES
 VERSORGUNGSZENTRUM
 Kirchstr. 3 • 15806 Zossen
 Achim Held – Facharzt für Allgemeinmedizin
 Andrea Wagner – Fachärztin für Orthopädie
 Telefon: 0 33 77 / 33 08 33 • Fax: 0 33 77 / 33 04 47
 Sprechstunden:
 Montag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mittwoch: 9.00 - 15.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Sonographie, Langzeit-Blutdruck, EKG, Labor, Akupunktur
Terminvereinbarungen für die Sprechstunden unter
Tel.: 0 33 77 / 33 08 33 erbeten.

DAIHATSU
 MADE IN JAPAN




Unser Service

- Inspektionen / Reparaturen aller Marken nach Herstellerangaben
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Komplette Abwicklung im Falle eines Unfalls
- Klimaanlage Service
- Standheizungsstützpunkt für Webasto und Eberspächer Heizgeräte

Guhde Kfz-Technik
 Dorfstraße 10b 15831 Groß Kienitz
 Tel.: 03 37 08/3 19 93 Fax: 03 37 08/3 19 94
 www.guhde.com

Wenn Sie im
Amtsblatt
Zossen

werben wollen,
 wenden
 Sie sich bitte an

Marion Barthel
 Mediaberaterin (BVDA geprüft)

Tel.: 03379 - 35 32 12

Fax: 03379 - 35 32 50

Funk: 0172 - 7201015

anzeigen.zos@wochenspiegel-brb.de

1. Informationsveranstaltung zum Thema
Vorsorgevollmachten/
Patientenverfügungen

Datum: 13. Mai 2009
 Beginn: 16.00 Uhr

2. Einführung in das
Betreuungsrecht und
Ehrenamtlicher Be-
treuer, eine Aufgabe
für mich???

Datum: 10. Juni 2009
 Beginn: 16.30 Uhr
 Ort: Freier Betreuungs-
 verein Teltow-Fläming
 e.V.
 Stubenrauchstraße 26
 15806 Zossen

Vorherige Terminabsprache unter der Telefonnummer 03377 20439-0 notwendig

Der Ortsbeirat
Wünsdorf informiert:
Tanz in den Mai

Einer guten Tradition folgend, findet auch in diesem Jahr der Tanz in den Mai statt: Am 30. April beim Bürgerhaus in Wünsdorf. Um 19 Uhr beginnt am Wünsdorfer Bahnhofsvorplatz der Lampion- und Fackelzug, begleitet von der Liefener Blasmusik. Der Umzug führt zum Festplatz am Bürgerhaus, wo für Speis' und Trank so wie für Unterhaltung gesorgt ist. Eingestimmt mit Frühlingsliedern, vorgetragen durch einen Kinderchor der Grundschule Wünsdorf unter dem Maibaum erfolgt bei Einbruch der Dunkelheit die Entzündung des Maifeuers. Mit musikalischer Begleitung kann jeder individuell die auch als „Walpurgisnacht“ bekannte Nacht beenden.

Was ist los
in Zossen

Baby- und Kinderflohmarkt
Samstag, 16. Mai 2009

In Schünow kann wieder alles rund um's Baby und Kind verkauft und erworben werden. Standgebühr pro Meter € 2,00. Tische müssen selbst mitgebracht werden, oder können nach vorheriger Absprache gestellt werden.
 Anmeldung erbeten...

Dorffest im OT Horstfelde

Samstag, 23. Mai 2009
 Der Zossener Ortsteil Horstfelde feiert sein Dorffest auf dem Dorfplatz im Ortsteil. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und ein Programm zur Unterhaltung wird es auch geben. Beginn: 14.00 Uhr.

Pfingstbrunch

Sonntag, 31. Mai 2009
 Pfingstbrunch am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr, € 16,50 p.P.
 Weisser Schwan, Zossen
 Info unter: 03377-204000

GRABMALE
 NATURSTEINARBEITEN
 FENSTERBÄNKE, TREPPEN, FUSSBÖDEN



Karin Knurbien
STEINMETZMEISTERIN
 Am Mühlenberg 5
 15837 Baruth/Mark
 Tel.: 03 37 04 / 66 467 • Fax 66 498

Fensterservice Fiebrich
Fenster · Türen · Rollläden
 Wartungsarbeiten · Pflege · Reparaturen
 Silikonerneuerung
 Mühlenlager 13 · 15806 Zossen
 Tel. 0177 5203944 · Fax 03377 393892

RA Thomas Blanke
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -
Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- **Scheidungs- und Familienrecht**
- **Recht im Straßenverkehr**

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter Zossen **03377 200 505** erreichbar, oder per E-Mail **anwaltblanke-zossen@t-online.de**
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

Goldener Herbst
 Interkultureller Pflegedienst



Svetlana Muth
 Baruther Straße 22
 15806 Zossen

Behandlung
Betreuung
Pflege

☎ 03377 - 20 29 86
 Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Rufen Sie uns an!
 www.pflegedienst-goldener-herbst.de



COMPUTER-
NOTDIENST FISCHER

DSL-Installation
 nur 89,- €

Notebook-
Reparatur



PC - Mac
 • Beseitigung von Problemen (Hard- und Software)
 • Aufrüstung und Reparatur

www.computer-notdienst-fischer.de

24 h Notdienst 0177 / 6 72 17 01
 ... auch an Sonn- und Feiertagen